



Freunde, Interessierte und Vereinsmitglieder

Es schmerzt uns sehr, dass wir unsere gemeinsame zivilgesellschaftliche Arbeit aufgrund der Auswirkungen von Corona und der aktuellen Lage in Europa nicht in dem Maße fortsetzen können, wie wir es vorher gewohnt waren. Dennoch bleiben wir in engem Kontakt mit verschiedenen Gruppen in Kostjukovitschi und haben gelegentlich Videokonferenzen mit unseren Freunden und dem Verein Harmonie. Bedauerlicherweise ruht jedoch der Verein momentan. Die Vorsitzende, Antanina Maksimava, hat aufgrund der aktuellen Situation und der Auswirkungen von Corona den Verein vorübergehend stillgelegt, da es im Jahr 2020 bis 2022 praktisch keine Aktivitäten mehr gegeben hat.

Frau Maksimava hat zudem ihre Position als Schulleiterin des Gymnasiums aufgegeben und ist nun Leiterin einer Abteilung zur Lehrerfortbildung an einer Universität. Gemeinsam mit ihrem Ehemann lebt sie dort.

Vorstandsreise 2020



Wir hoffen, dass sich die Situation bald bessert und wir unsere gemeinsamen Bemühungen zur Förderung des Vereins und unserer Ziele wieder aufnehmen können. In der Zwischenzeit bleiben wir weiterhin in Verbindung und halten Sie über Entwicklungen auf dem Laufenden.

Sowohl die deutsche als auch die belarussische Regierung halten weiterhin daran fest, den zivilgesellschaftlichen Kontakt aufrechtzuerhalten und die Aktivitäten wie bisher fortzusetzen. Für das kommende Jahr sind wieder vermehrte Aktivitäten geplant, und wir hoffen, dass sich genügend Gastgeber / Gasteltern anbieten.

Eine zusätzliche Herausforderung besteht darin, dass eine neue Bürgermeisterin ihr Amt im April 2023 angetreten hat, die ich persönlich kennenlernen konnte. Bürgermeisterin Oleksandra Mikheenko und ihre Stellvertreterin Valentina Manushenko (die bereits zuvor Dietzenbach besucht hat) haben uns versichert, dass sie unsere Arbeit im Sinne der Vereine und der Städtepartnerschaft nach wie vor unterstützen und befürworten werden.

Im Jahr 2023 haben wir feststellen können, dass weiterhin Begegnungen zwischen Belarus und Deutschland, den Vereinen und den Städtepartnerschaften stattfinden. Dies zeigt die anhaltende Bedeutung und Relevanz dieser Partnerschaften und den kontinuierlichen Austausch zwischen den Gemeinschaften, der Zivilgesellschaft und der Völkerverständigung.



In Bezug auf den geplanten Besuch der Schüler aus Kostjukovitschi habe ich diesbezüglich auch Gespräche mit der Bürgermeisterin geführt. Sie teilte mit, dass die Verwaltung grundsätzlich keine Einwände hat, jedoch die Mehrheit der Eltern Bedenken hat, ihre Kinder zu diesem Zeitpunkt in ein anderes Land reisen zu lassen. Die Reisen sind derzeit nicht mehr so bequem wie in den Vorjahren, erfordern einen erhöhten Zeitaufwand und die Zukunft des Landes ist ungewiß.

Ablauf einer Reise:

Anreise aus Kostjukovitschi nach Minsk mit Bus oder Bahn bis ca. 18 Uhr.
Übernachtung im Hotel direkt am Bahnhof (30 Euro)

Abfahrt mit dem Bus ab dem Bahnhof morgens um 6.30 Uhr.
Ankunft in Litauen / Vilnius Flughafen gegen 11 oder 12 Uhr.
Lufthansa 13.50 Uhr, eintreffen in Frankfurt ca. 15 Uhr.

Die Abreise / Rückreise ist entsprechend vorgenannter Eckpunkte.
Die Grenzkontrollen sind – was Belarus betrifft – moderat und freundlich.

Kredit- und EC-Karten, die bis November 2022 noch genutzt werden konnten, sind nun funktionslos. Alle Zahlungen müssen bar erfolgen. Glücklicherweise haben einige Wechselstuben ihre Öffnungszeiten bis 23:45 Uhr verlängert.

Aufgrund der Pandemie müssen wir beachten, dass die Sanktionsmaßnahme Nr. 9 die Ausfuhr von Euro aus der EU nach Belarus und Russland über die Reisekosten hinaus (in etwa 1.000-2.000 Euro für eine Wochenreise) untersagt. Diese Regelung wird von der EU und insbesondere von Litauen strikt kontrolliert. Die Einfuhr ausländischer Währungen nach Belarus ist, wie in den meisten Ländern, ohne Anmeldung auf 10.000 Dollar pro Person oder den äquivalenten Betrag in einer Fremdwährung (9.335 Euro) pro Person begrenzt. Es ist wichtig zu betonen, dass größere Geldbeträge aus der EU für humanitäre Zwecke nach Belarus eingeführt werden dürfen. Dies wird häufig am litauischen Grenzübergang streng kontrolliert. Beachten Sie jedoch, dass diese Sanktionen nicht für den US-Dollar oder das britische Pfund gelten. Dies mag kompliziert erscheinen, ist jedoch nicht unmöglich.



Allee der Freundschaft



Es ist ebenfalls zu beachten, dass keine EU-Währung einer belarussischen Verwaltung für deren Zwecke zur Verfügung gestellt werden darf. Dennoch können humanitäre finanzielle Aktivitäten, z. B. über einen humanitären Verein in Belarus, fortgesetzt werden.

Diese Informationen sind aktuell verfügbar. Weitere Fragen zu diesem Thema können während unserer Jahreshauptversammlung am 7. November 2023 um 18:30 Uhr gestellt werden

Visa

Die Beantragung von BY-Visa erfolgt regulär über die Botschaft in Berlin und wird in der Regel innerhalb von 10 Tagen genehmigt. Die deutsche Botschaft in Minsk/BY stellt Ausreisevisa aus, einschließlich Dauervisa für 1-5 Jahre, die auf früheren Visaerteilungen durch Deutschland basieren, wie es in der Vergangenheit der Fall war. Das gilt auch für die belarussische Botschaft.

Vor Ort in Belarus verläuft das Leben Berichten zufolge weitgehend normal, jedoch sind die Auswirkungen der Sanktionen spürbar und beeinflussen das Leben der Bewohner.



Minsk bei Nacht

In meinem Newsletter aus dem Jahr 2022 konnte ich berichten, dass die Botschafter der Schengenraum-Länder eine Botschafterkonferenz planen, um die Möglichkeiten für die Zivilgesellschaft auszuloten. Bisher habe ich jedoch noch keine Informationen vom Auswärtigen Amt dazu erhalten. Im Dezember 2023 nehme ich an einer Arbeitstagung in der belarussischen Botschaft in Berlin teil, wie fast jedes Jahr.

Möglicherweise erhalte ich dort weitere Informationen. In der Regel ist auch ein Vertreter des Auswärtigen Amtes anwesend.

Vorstandsreise vom 23. – 30. April 2023

Seit drei Jahren hat keine Vorstandsreise stattgefunden, was dazu führte, dass unser humanitäres Engagement in Belarus in dieser Zeit weitgehend zum Stillstand kam. Im April dieses Jahres konnten wir innerhalb von vier Tagen neun Kindergärten, fünf Schulen, ein Krankenhaus, Musik-, Ballett- und Kunstschulen, ein Waisenhaus, ein Altersheim sowie das Museum besuchen und finanziell unterstützen.

Wir haben diese sozialen Einrichtungen gemäß ihren zuvor angemeldeten Bedarfen mit den entsprechenden Beträgen unterstützt. Besonders erfreulich war die Begleitung von



Herrn Michael Würz auf dieser Reise. Eines unserer Ziele war die Besichtigung der von ihm maßgeblich mitgestalteten Solaranlage.

Obwohl unsere ursprünglich geplante Reise acht Tage dauern sollte, wurden bereits drei Tage für die An- und Abreise sowie einen unerwarteten Feiertag in Anspruch genommen, von dem wir vorher keine Kenntnis hatten. Somit standen uns nur noch vier Tage für unser geplantes Programm zur Verfügung, und die Besichtigung der PV-Anlage konnte leider nicht durchgeführt werden.

Darüber hinaus möchten wir informieren, dass einige Lehrkräfte aus Kostjukovitschi aus verschiedenen Gründen ihren Beruf aufgegeben haben, wobei der erhöhte Verwaltungsaufwand mittlerweile einer der Faktoren ist.

Diese Lehrer bieten nun privaten Online-Unterricht an und haben Kunden aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, nicht nur aus Belarus, sondern auch aus Deutschland und anderen Ländern. Sie unterrichten auch ukrainische Flüchtlinge, die jetzt in Deutschland leben.

Weitere Details über unsere Reise werde ich während der Jahreshauptversammlung teilen. Außerdem werde ich einige Bilder hinzufügen, um unsere Erlebnisse visuell zu veranschaulichen. In Minks wurden wir von unseren ehemaligen Stipendiaten und Freunden Magdalena, Anja, Irina, Olga, Alizia und anderen großartig unterstützt.

Aliza und Olga sind extra 350 km aus Kostjukovitschi mit dem Auto angereist, um uns abzuholen. Dafür sind Michael und ich außerordentlich dankbar, da unsere Russischkenntnisse so gut wie nicht vorhanden sind.

Die Weiße Kirche in Minsk





In der Altstadt von Minsk



Shopping Mall in Mogeljev



Vieles in den Kindergärten wurde von uns angeschafft.



Lehrberuf Friseur / Frisöse



Eingang Kita Zur Sonne



Im Museum mit der neuen Leiterin



Im Dorf unterwegs



**Funktionsfähige Drehbank/Drechselarbeiten - Werkbank
Für den Schulunterricht im Einsatz**



Küche in einer Kita



Kita – Mittagsruhe



Quilt – Handarbeit Leiterin Wohngruppe durch schwierige Elternhäuser



Überlandfahrt



Gebetsraum für alle Religionen im Altersheim

Lehrerfortbildung IV 24.06.-10.07.2023

In diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise erneut eine Lehrerfortbildung anbieten. Sechs engagierte Lehrerinnen haben sich dazu bereit erklärt, an dieser Fortbildung teilzunehmen. Unter ihnen befanden sich Lehrerinnen, die bereits im Jahr 2019 am Modul 1 teilgenommen hatten, sowie andere, die erstmalig teilnahmen. Auch nimmt eine Studentin / Lehrerin teil, die im Jahr 2022 bereits ihre Lehrbefähigung erlangt hatte, privat unterrichtet, ihr weiteres Studium damit finanziert und dennoch zusätzliche drei Jahre an der NSLU weiterstudiert.

Es ist zu erwähnen, dass einige Lehrerinnen aufgrund der aktuellen Situation Bedenken geäußert haben, für 14 Tage Belarus zu verlassen.

Wir konnten das Kultusministerium in Wiesbaden/Hessen aufgrund der kurzfristigen Planung nicht in die Organisation einbeziehen. Zudem gab es in der Bildungsakademie

Seite: 7

Herausgeber: Freundeskreis Kostjukovitschi e.V. Dietzenbach - Frankfurter Str. 32a, 63128 Dietzenbach

vorsitzender@freundevonkostju.de

Spendenkonto: Sparkasse Langen Seligenstadt IBAN DE02 5065 2124 0049 1205 95

Volksbank Dreieich

IBAN DE98 5059 2200 0000 5899 50



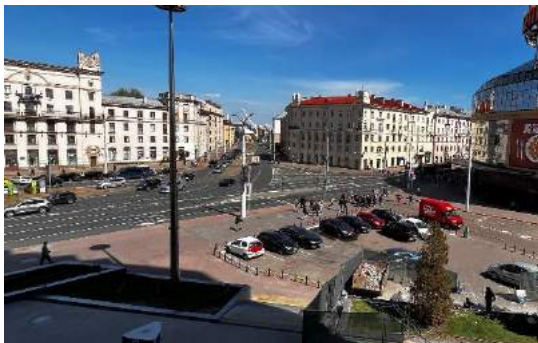
neue Führungsstrukturen, und es wurde eine neue Anordnung seitens des Kultusministers gewünscht.

Jedoch sind wir stolz darauf, dass trotz dieser Herausforderungen die Lehrerfortbildung stattfinden konnte und unsere engagierten Lehrerinnen die Gelegenheit zur Weiterbildung wahrgenommen haben. Dies zeigt ihr starkes Engagement für die Bildung und ihre Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die deutschen Visa konnten kurzfristig beschafft werden, da bereits im November 2022 Gespräche mit der deutschen Botschaft bezüglich dieser Fortbildung stattgefunden hatten. Normalerweise erfordert die Beantragung eines Visums eine Vorlaufzeit von etwa sechs Monaten. Monatlich werden 4.500 Visa nach vorheriger Vereinbarung und Zuweisung von Zeitfenstern ausgestellt. Diese Visa werden nicht nur für Deutschland, sondern auch für viele andere Schengenstaaten vergeben, die keine eigene Botschaftsvertretung in Belarus haben.

Die Anreise erfolgte gemäß den Informationen am Anfang des Newsletters wie folgt:

- Am 23. Juni 2023 reisten alle Teilnehmer gemeinsam mit dem Bus nach Minsk und übernachteten in einem Hotel am Bahnhof.
- Am 24. Juni 2023 brach die Gruppe um 06:30 Uhr mit dem Bus nach Vilnius in Litauen auf und erreichte ihr Ziel gegen 12:00 Uhr.



Blick vom Hotel zum Bahnhof Minsk

- Die Weiterreise erfolgte um 13:50 Uhr von Vilnius nach Frankfurt mit einem Flug der Lufthansa. Die Ankunft in Frankfurt war gegen 15 Uhr, unter Berücksichtigung einer Zeitverschiebung um eine Stunde.

Wir möchten uns erneut von Herzen bei unseren sechs Gastgebern und deren Familien, als auch Helfern und Tour Begleitern bedanken. Sie haben unsere Gäste während der 15-tägigen

Veranstaltung nicht nur untergebracht und gepflegt, sondern auch teilweise bei den Transfers zu den verschiedenen Veranstaltungsorten unterstützt.

Unser Dank gilt auch der **Rutkirche**, die uns wieder die Möglichkeit geboten hat, zwei Tage in ihren Räumlichkeiten zu verbringen.

Für die Umsetzung des Programms konnten wir erneut die Ernst-Reuter-Schule, vertreten durch Dr. Köhler, ("DiA – Deutsch in Alltagssituationen") in Dietzenbach begeistern. Auch

Seite: 8



hatten wir das Glück, den internationalen Fortbildner Vecih Yasaner aus Dietzenbach für unser Programm zu gewinnen. Er widmete sich dem Thema "Lernerautonomie und Teilnehmerorientierung" und stellte handlungsorientierte Unterrichtskonzepte vor.

Im Rahmen der Fortbildung wurden auch begleitende Veranstaltungen angeboten, darunter:

- Ein Besuch der Loreley mit einer Museumsbesichtigung, kombiniert mit einem Rundgang durch die Altstadt von Bacherach, bei dem die historischen Gebäude und die Bedeutung von Clemens Brentano erläutert wurden.
- Ein Ausflug zum Hambacher Schloss mit Führung und Besichtigung des Museums.
- In Frankfurt wurde die Paulskirche besucht, obwohl die Kirche selbst nicht besichtigt wurde. Stattdessen wurden die Orte besucht, an denen Treffen der Politiker, der Stände, der Bürger stattfanden, und in einer zweistündigen Führung wurde die Entwicklung der Parteien, der Fraktionen und andere relevante Informationen erläutert.
- Das Goethehaus wurde mit einer Führung und Museumsbesichtigung erkundet.
- Besuch einer Veranstaltung der Burgfestspiele mit dem Titel "Das Rilke Projekt", bei der die Karten kostenneutral von den Bühnen der Stadt Dreieich überlassen wurden. Ein Besuch des Opernplatzfestes, bei dem die Teilnehmer die Aufgabe hatten, Essen und Getränke an den überfüllten Ständen selbst zu bestellen und zu bezahlen.



***Tatjana, Lilija, Aksana
Aufführung – Rilke Projekt in Dreieichenhain***

Insgesamt beliefen sich die Kosten für diese Fortbildung auf 7.500 Euro. Am Ende der Zeit erhielt jeder Teilnehmer Teilnahmezertifikate und mehrere Schulbücher zu den behandelten Themen. Diese Bücher werden auch in Kostjukovitschi verwendet.



Hier sind einige Bilder, die mehr als Worte ausdrücken können.



Gemeinsames Abendessen Ankunft



Tatjana Tumashevich



Irina Lukashenka, Schafiga Seidel



Mit der Fahre nach Bacherach, Iryna Novikava. M. Würz



Besuch Kultusministerium,



Opernplatzfest



Hambacher Schloss, Dietmar Kolmer



Aksana Bedai



Beginn der Führung



Gastgeber und Fahrer: Harald Sattler



Gastgeber und Fahrer: Heide Schmidt
und Karla Wehmeyer



Führung um die Paulskirche Frankfurt



Bei Frau Rauscher: Harald Sattler, Rita Roloff. Neue Stadtmitte Frankfurt



Beginn Führung Goethehaus

Begriff der Freiheit: Dietmar Kolmer



Rilke Projekt: Das ist die Sehnsucht Gemeinsames Abendessen, Abschied



Unterweisung mit Vecih Yasaner



Abschied und Teilnahmebescheinigungen



Kleine Bücherauswahl

Stipendiaten – Abschluss 2023

Alina Dodzena, nun nach Ihrer Hochzeit unter dem Namen Kurochkina bekannt, hat ihr Studium als Lehrerin für Deutsch, Englisch und Italienisch, sowie als Linguistin und Expertin für Rhetorik, im Jahr 2023 mit tollen Ergebnissen, abgeschlossen. Sie unterrichtet jetzt an einer privaten Sprachschule in Minsk.

Weihnachtsmarkt 2023

Auch in **diesem Jahr wird es keinen Stand auf dem Weihnachtsmarkt** in Dietzenbach geben. Aufgrund der ausbleibenden Besuche und Besuchsmöglichkeiten in Belarus haben wir nur noch begrenzte Mengen an Kleinkunst vorrätig.

Aus personellen Gründen können wir in diesem Jahr keine Weihnachtskränze herstellen. Leider müssen wir daher auch unseren treuen Stammkunden mitteilen, dass wir in diesem Jahr sie nicht beliefern können.

Seite: 14

Herausgeber: Freundeskreis Kostjukovitschi e.V. Dietzenbach - Frankfurter Str. 32a, 63128 Dietzenbach

vorsitzender@freundevonkostju.de

Spendenkonto: Sparkasse Langen Seligenstadt IBAN DE02 5065 2124 0049 1205 95

Volksbank Dreieich

IBAN DE98 5059 2200 0000 5899 50



**Liebe Mitglieder, Freunde, Gönner, Spender und Interessierte des Vereins
Freundeskreis Kostjukovitschi,**

ich hoffe, Sie sind weiterhin dem Freundeskreis Kostjukovitschi wohlgesonnen. Es wäre für uns eine große Freude, wenn Sie in Betracht ziehen könnten, unseren Verein und seine vielfältigen Aktivitäten durch eine Spende zu unterstützen.

Im Jahr 2024 planen wir, unsere finanzielle Unterstützung für die sozialen Einrichtungen in Kostjukovitschi fortzusetzen und unsere Programme wie vor dem Jahr 2020 zu organisieren. Wir haben bereits einige spannende Projekte in Planung, darunter eine Bürgerbegegnung aus Kostjukovitschi, die Einladung von Schülern sowie die Fortführung der Lehrerfortbildung.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns mitteilen könnten, ob Sie im Jahr 2024 als Gastgeber oder Gasteltern zur Verfügung stehen würden. Ihre Unterstützung und Engagement sind für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert.

Bleiben Sie gesund und wir danken Ihnen herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung.

Ihr

Dietmar Kolmer, Erster Vorsitzender

PS: Im Hinblick auf CYPHER Sicherheit wird die Unterschrift nicht mehr dargestellt.